

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schulverordnungsblatt für das Großherzogtum Baden 1911

7 (1.3.1911)



Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 1. April

1911.

Inhalt.

Landesherrliche Entschlieungen.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats: Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betreffend. — Die Beaufsichtigung der religiösen Unterweisung an den Volksschulen betreffend. — Die Aufsicht über den katholischen Religionsunterricht an den Volksschulen betreffend. — Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar II in Karlsruhe betreffend. — Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar in Meersburg betreffend. — Die Abhaltung eines Ausbildungskurses für Knabenhandarbeitsunterricht betreffend. — Die Abhaltung von Turn- und Spiekkursen im Jahre 1911 betreffend. — Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

Dienstnachrichten.**Dienst erledigungen.****Todesfälle.**

Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens: Landesherrliche Entschlieung.

I.

Landesherrliche Entschlieungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 2. März 1911 gnädigt geruht, den Professor Dr. Friedrich Kölmel an der Oberrealschule in Baden in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Heidelberg zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 2. März 1911 gnädigt geruht, den Lehramtspraktikanten Arnold Goldschmit von Karlsruhe zum Professor an der Realschule in Rheinbischofsheim zu ernennen.

II.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats.

Kinderarbeit in den gewerblichen Betrieben betreffend.

An die Ortsschulbehörden der Volksschulen.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachungen vom 28. November 1906 — Schulverordnungsblatt 1907 Nr. II — und vom 5. Oktober 1907 — Schulverordnungsblatt 1907

Nr. XVII — veranlassen wir die Ortsschulbehörden, die vorgeschriebenen Berichte spätestens bis zum 15. laufenden Monats an die Großherzoglichen Kreisschulämter abzusenden.

Karlsruhe, den 1. April 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. E. von Sallwürf.

Baumgarten



Die Beaufsichtigung der religiösen Unterweisung an den Volksschulen betreffend.

Das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg hat zu Aufsichtsbeamten für den katholischen Religionsunterricht bestellt im Bezirk der Kreisschulämter:

Konstanz:

den Pfarrer Joseph Ragg in Unterbaldingen für die Schulen der Pfarreien Biefendorf, Hattingen, Immendingen, Möhringen und Zimmern;

den Pfarrer Andreas Stehle in Gutmadingen für die Schulen der Pfarreien Aulfingen, Kirchen, Leisferdingen und Stetten;

den Pfarrer August Siebold in Hemmenhofen für die Schulen der Pfarreien Arlen, Bantholzen, Bohlingen, Horn, Ohningen, Schienen, Überlingen a. R., Wangen, Weiler und Worblingen;

den Kammerer Franz Joseph Wüst in Gottmadingen für die Schule in Hemmenhofen;

den Stadtpfarrer und Definitor Adolf Schwarz in Überlingen für die Volksschulen der Pfarreien Altheim, Andelshofen, Bergheim, Beuren, Frickingen, Hödingen, Mimmenhausen, Dwingen, Seefeld und Weildorf;

den Pfarrer Buttenmüller in Salem für die Volksschulen der Pfarrei Überlingen;

Villingen:

den Pfarrer Joseph Ragg in Unterbaldingen für die Schulen der Pfarreien Eßlingen, Hochemmingen, Ippingen und Sunthausen;

den Pfarrer Andreas Stehle in Gutmadingen für die Schulen der Pfarreien Geislingen, und Unterbaldingen;

den Stadtpfarrer August Strittmatter in Blumenfeld für die Schule in Gutmadingen;

den Stadtpfarrer Ferdinand Eisele in Wolfach für die Volksschulen der Pfarreien Gremmelsbach, Hornberg, Niederwasser, Rußbach und Schonach;

Emmendingen:

den Pfarrer Andreas Lorenz in Rippenheim für die Schulen der Pfarreien Mahlberg, Schweighausen und Wagenstadt;

den Pfarrer Andreas Jerger in Ruß für die Schule zu Rippenheim;

Lahr:

den Pfarrer Andreas Lorenz in Rippenheim für die Schulen der Pfarreien Friesenheim, Ichenheim, Kürzell, Lahr, Oberschoppsheim, Oberweier, Ottenheim und Sulz;

den Stadtpfarrer Ferdinand Eisele in Wolfach für die Schulen der Pfarreien Hausach, Oberwolfach, Rippoldsau, St. Roman, Schapbach, Schenkenzell und Wittichen;

den Pfarrer und Schulinspektor Wilhelm Becker in Weilersbach für die Schule zu Wolfach;

Offenburg:

den Pfarrer Andreas Lorenz in Rippenheim für die Schule der Pfarrei Zunsweier;

Baden:

den Pfarrer Dr. Ferdinand Brommer in Busenbach für die Schulen der Pfarreien Au a. Rh. und Durmersheim;

Karlsruhe:

den Pfarrer Joseph Engelhardt in Obergrombach für die Schule der Pfarrei Busenbach;

den Pfarrer Dr. Ferdinand Brommer in Busenbach für die Schulen der Pfarreien Forchheim, Malsch, Mörsch, Speffart und der Pfarrkuratie Schielberg;

den Stadtpfarrer Friedrich Jfemann in Karlsruhe-Mühlburg für die Schulen
a. der Mittelstadt Karlsruhe — Pfarrei St. Stephan — Leopoldknabenschule, Gartenstraßknabenschule und Gartenstraßknabenvorschule, die 4 Töchter Schulen (Hebel-, Marktgrafen-, Linden- und Gartenstraßschule), die Pestalozzi-Mädchenschule und Lidellschule;

b. der Weststadt Karlsruhe — Pfarrei St. Bonifaz — Knaben-, Mädchen-, Töchter-, Knabenvorschule und Bürgerschule an der Gutenbergschule und die Seminarübungsschule am Lehrerseminar I;

den Stadtpfarrer August Link an St. Bonifaz in Karlsruhe für die Schulen der Oststadt Karlsruhe — Pfarrei St. Bernhard — Karl Wilhelm- und Schillerschule, sowie die Bürgerschulen der Schiller- und Waldhornstraßschule, die Knabenvorschule der Waldhornstraßschule, ferner die Schule zu Rintheim, die Diasporaschulen zu Hagsfeld, Stutensee, Blankenloch und Büchig, sowie für die zukünftigen neu zu errichtenden Schulen der Oststadt;

den Stadtpfarrer August Stumpf an der St. Bernharduskirche in Karlsruhe für die Schulen der Südstadt Karlsruhe — Pfarrei Unserer Lieben Frau — Bahnhof- und Nebeniusknabenschule, die Schützen- und Nebeniusmädchenschule, die Nebeniusknabenvorschule und die Schule zu Rüppurr;

den Stadtpfarrer Karl Hörner an der Liebfrauenkirche zu Karlsruhe für die Schulen der Pfarreien Karlsruhe-Mühlburg, Bulach, Daglanden, der Pfarrkuratie Grünwinkel, die Schulen zu Beiertheim, Anielingen und die Diasporaschule zu Eggenstein.

Pforzheim:

den Pfarrer Dr. Ferdinand Brommer in Busenbach für die Schulen der Pfarreien Durlach und Stupferich;

Bruchsal:

den Pfarrer Joseph Engelhardt in Obergrombach, für die Schulen der Pfarreien Bruchsal ad St. Petrum, Büchenau, Forst, Heibelsheim, Helmsheim, Karlsdorf, Neuthard Ubstadt und Untergrombach;

den Dekan Zachäus Baur in Weingarten für die Schulen der Pfarrei Obergrombach;

Mannheim:

den Stadtpfarrer Ludwig Börjig an der Heiliggeistkirche in Mannheim für die Schulen der Pfarreien ad St. Franciscum (Waldhof), Neckarau, der Pfarrefurationen ad St. Josephum (Lindenhof) und Rheinau;

den Stadtdekan Bauer für die Schulen der Pfarrei ad St. Spiritum;

den Stadtpfarrer Landolin Kiefer in Mannheim-Waldhof (ad St. Franciscum) für die Schulen der Herz-Jesu-Pfarrei, der Pfarrefuratie ad St. Bonifatium (Wohlsgelegen) der Pfarreien Käfertal und Feudenheim;

Mosbach:

den Pfarrer Joseph Kirchgäßner in Schlierstadt für die Schulen der Pfarreien Adelsheim, Göppingen, Rosenberg und Seckach;

Tauberbischofsheim:

den Ebengenannten für die Schulen der Pfarreien Berolzheim und Eubigheim.

Karlsruhe, den 9. März 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. G. von Sallwürf.

Haufer.

Die Aufsicht über den katholischen Religionsunterricht an den Volksschulen betreffend.

Das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg hat:

a. an Stelle des bisherigen Aufsichtsbeamten Pfarrer Niegelsberger in Wallbach den Pfarrer Michael Klär in Ötlingen zum Aufsichtsbeamten für den katholischen Religionsunterricht an den Volksschulen der Pfarreien Benggen, Eichel, Kollingen, Oberschwörstadt, Rheinfelden, Sädingen, Wallbach und Schoppsheim im Bezirk des Kreisschulamts Schoppsheim, sowie der Pfarreien Warmbach und Wyhlen im Bezirk des Kreisschulamts Lörrach, ernannt und

b. den Aufsichtsbeamten Dekan Rintersknecht in Schönau i. W. von der Beaufsichtigung des katholischen Religionsunterrichts an der Volksschule der Pfarrei Wallbach entbunden und ihm dafür die Beaufsichtigung des katholischen Religionsunterrichts an der Volksschule in Öflingen im Bezirk des Kreis Schulamts Schopfheim übertragen.

Karlsruhe, den 16. März 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. E. von Sallwürf.

Baumgrab.

Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar II in Karlsruhe betreffend.

Nachbenannte Zöglinge des Lehrerseminars II in Karlsruhe sind nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen worden:

Anthony, Emil, von Achern,
 Armbrust, August, von Karlsruhe,
 Augenstein, Theodor, von Bietigheim,
 Aydt, Friedrich, von Bilsingen,
 Barié, Kornelius, von Friedrichstal,
 Baumann, Stephan, von Rust,
 Berninger, Heinrich, von Waibstadt,
 Bohrmann, Heinrich, von Mülheim a. d. R.,
 Boll, Franz, von Karlsruhe,
 Brommer, Franz, von Neusäß,
 Bruder, Albert, von Oppenau,
 Buntru, Walter, von Haslach,
 Combé, Heinrich, von Bretten,
 Decker, Aloys, von Karlsruhe,
 Dieß, Ludwig, von Karlsruhe,
 Drechsler, Hans, von Lahr,
 Eichstetter, Simon, von Giffenheim,
 Fehrenbacher, Albert, von Seelbach,
 Fien, Joseph, von Rittersburg,
 Frank, Hermann, von Karlsruhe,
 Gerstenkorn, Otto, von Konstanz,
 Gerweck, Eduard, von Bruchsal,
 Gerwig, Hermann, von Moosbronn,
 Gremelspacher, Karl, von Falkensteig,
 Grittmann, Heinrich, von Reichen,
 Hagmeier, Ludwig, von Oberacker,

- Hammer, Emil, von Basel,
 Harbrecht, Oskar, von Otigheim,
 Harlsfinger, Emil, von Emmendingen,
 Hartmann, Hans, von Baden,
 Hauth, Kornelius, von Stafforth,
 Herberger, Karl, von Rheinsheim,
 Hertel, Franz, von Karlsruhe,
 Hermann, Joseph, von Karlsruhe,
 Hofheinz, Karl, von Spöck,
 Hofmann, Hermann, von Rastatt,
 Jäger, Albert, von Müllen,
 Keßler, Otto, von Hüfingen,
 Kipphan, Wilhelm, von Karlsruhe,
 Kramer, Fritz, von Bretten,
 Krautheimer, Karl, von Neckargerach,
 Lauinger, Hermann, von Karlsruhe,
 Lepp, Wilhelm, von Weingarten,
 Leppert, Oskar, von Klepsau,
 Ludwig, Franz, von Baden-Baden,
 Lupp, Hermann, von Karlsruhe,
 Mast, Karl, von Offenburg,
 Mayer, Joseph, von Heidelberg,
 Meier, Friedrich, von Baden-Baden,
 Müller, Friedrich, von Hahmersheim,
 Müller, Hugo, von Königshofen,
 Müller, Paul, von Gaggenau,
 Neumann, Emil, von Karlsruhe,
 Pandel, Fritz, von Rheinbischofsheim,
 Pfaff, Ernst, von Eogl. Tennenbrunn,
 Rösch, Franz, von Oberjasbach,
 Schaaf, Oskar, von Waghäusel,
 Schabinger, Emil, von Pforzheim,
 Schäfer, Franz, von Stupferich,
 Schandig, Richard, von Eschelbrunn,
 Schmid, Albert, von Ittlingen,
 Schmitt, Georg, von Unterwittighausen,
 Schultheiß, Wilhelm, von Balzhofen,
 Schumacher, August, von Schiltach,
 Sommer, Albert, von Kehl,
 Sommer, Alfred, von Gera,

Ulrich, Theophil, von Pforzheim,

Volk, Joseph, von Oberwinden,

Weber, Oskar, von Bulach,

Weigel, Ludwig, von Brühl,

Werner, Karl, von Windschlag,

Wohlschlegel, Richard, von Pforzheim,

Zeil, Edmund, von Mannheim,

Ziegler, Friedrich, von Karlsruhe,

Ziegler, Hans, von Karlsruhe,

Ziegler, Ludwig, von Karlsruhe,

Zürn, Max, von Walldürn,

Zutavern, Gustav, von Heidesheim;

ferner auf Grund bestandener Nachprüfung:

Leiber, Oskar, von Rastatt,

Leubert, Hugo, von Kaiserslautern.

Karlsruhe, den 20. Februar 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. C. von Sallwürf.

König.

Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar in Meersburg betreffend.

Nachbenannte Zöglinge des Lehrerseminars in Meersburg sind nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschullandidaten aufgenommen worden:

Amann, Karl, von Neusrach,

Baumann, Ludwig, von Unterharmerzbach,

Baumann, Max, von Rust.

Beil, Otto, von Frohnstetten, (Hohenzollern),

Berger, Heinrich, von Iznang,

Berner, Karl, von Ansfelingen,

Bischoff, Johann, von Mahlspüren i. Hg.,

Dietrich, Hermann, von Melchingen (Hohenzollern),

Engesser, Wilhelm, von Basel,

Fehrle, Ernst, von Röttenbach,

Geisel, Albert, von Hochemmingen,

Gertis, Ludwig, von Gottmadingen,

Glückher, Albert, von Rottweil, (Württemberg),

Häufel, Johann, von Kaiseringen, (Hohenzollern),

Heck, Karl, von Rangendingen, (Hohenzollern),
 König, Joseph, von Allmannsdorf,
 Kohler, Adolf, von Burgweiler,
 Maier, Otto, von Aulfingen,
 Marger, Eugen, von Reichenau,
 Mauch, Joseph, von Trittlingen, (Württemberg),
 Müller, Joseph, von Burmlingen, (Württemberg),
 Raidt, Anton, von Tübingen,
 Restle, Ernst, von Leiberdingen,
 Rettich, August, von Bodman,
 Seyfried, Franz, von Rottweil, (Württemberg),
 Straub, Alfred, von Ehingen,
 Sul, Eugen, von Bernweiler, (Hohenzollern),
 Teufel, Joseph, von Kaiseringen, (Hohenzollern),
 Vogelbacher, Markus, von Obereggingen,
 Waidmann, Albin, von Meersburg,
 Weiß, Alois, von Dos,
 Willmann, Alfred, von Baldhausen,
 Winterhalder, Friedrich, von Schonach.

Karlsruhe, den 25. Februar 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. G. von Sallwürf.

König.

Die Abhaltung eines Ausbildungskurses für Knabenhandarbeitsunterricht betreffend.

Zur methodischen Ausbildung von Lehrern für Knabenhandarbeitsunterricht wird in der Zeit vom

31. Juli bis einschließlich 19. August d. J.

dahier ein Lehrkurs abgehalten werden, an welchem Lehrer von Anstalten aller Schulgattungen teilnehmen können, die in diesem Fache unterrichten oder demnächst unterrichten sollen.

Anmeldungen, in denen über etwaige Stellvertretung und über die stattgehabte Vorbildung zu berichten ist, sind spätestens bis zum 1. Mai d. J. durch Vermittelung der Anstaltsleitungen oder der Kreisschulämter anher vorzulegen.

Die Teilnehmer, denen über ihre Zulassung besondere Nachricht zugehen wird, erhalten Vergütung der Reisekosten nebst einer Tagesgebühr zur Bestreitung des durch ihren Aufenthalt dahier erwachsenden Aufwandes.

Karlsruhe, den 29. März 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. G. von Sallwürf.

Fischer.

Die Abhaltung von Turn- und Spielfkursen im Jahre 1911 betreffend.

Diejenigen Lehrer, welche auf Ihre Gesuche um Zulassung zu dem am 18. April d. J. beginnenden Lehrkurs für Turnspiele eine Zulassungsverfügung nicht erhalten haben, konnten keine Berücksichtigung finden.

Eine besondere Eröffnung ergeht an dieselben nicht.

Karlsruhe, den 9. März 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. C. von Sallwürf.

Fischer.

Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

Auf nachstehende Veröffentlichungen wird empfehlend aufmerksam gemacht:

Elemente der Geometrie (unter Verschmelzung von ebener und räumlicher Geometrie) von G. Lazzari und A. Bassani, aus dem Italienischen übersetzt von P. Treutlein, Direktor der Goetheschule in Karlsruhe. Mit 336 Figuren im Text. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig und Berlin 1911.

Vergangenheit und Gegenwart, Zeitschrift für den Geschichtsunterricht und staatsbürgerliche Erziehung in allen Schulgattungen. Herausgeber Dr. Friß Friedrich und Dr. Paul Rühlmann. B. G. Teubner, Leipzig-Berlin. Jährlich 6 Hefte zu je 4 Bogen. Preis jährlich 6 M.

Marine-Album, Berlin 1910. Verlag des Deutschen Flotten-Vereins, Berlin W 35, Karlsbad 4. Preis gebunden 3 M 50 J, bei Bestellung von 10 Exemplaren je 3 M.

Geeignet für die Schülerbibliotheken sämtlicher Schulgattungen.

III.

Dienstnachrichten.

Mit Entschliebung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 28. Februar d. J. wurde Gymnasiumsbdiener Rudolf Ruh in Bruchsal auf sein Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste in den Ruhestand versetzt.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 8. März d. J. wurde dem Seminarbiener Rudolf Ruh in Ettlingen die etatmäßige Amtsstelle eines Schuldieners am Gymnasium in Bruchsal übertragen.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 21. März d. J. wurde dem Gefängnisaufseher Gustav Leute beim Männerzuchthaus Bruchsal die etatmäßige Amtsstelle eines Dieners am Lehrerseminar Ettlingen übertragen.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 16. März d. J. wurde dem Unterlehrer Karl Müller an der Übungsschule des Lehrerseminars II in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines Hauptlehrers an dieser Anstalt übertragen.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 17. März d. J. wurde dem Unterlehrer Friedrich Preiß an der Übungsschule des Lehrerseminars I in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines Hauptlehrers an dieser Anstalt übertragen.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 21. März d. J. wurde Reallehrer Karl Merk an der Realschule in Neustadt zum Schulleiter mit der Amtsbezeichnung „Rektor“ an der Volksschule in Baldkirch ernannt.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 21. März d. J. wurde Reallehrer Richard Hörth an der Bürgerschule in St. Georgen, A. Billingen, in gleicher Eigenschaft an die Realschule in Neustadt i. Schw. versetzt.

Aufgrund des § 29 des Schulgesetzes ist bestimmt worden, daß die Stelle als „erster Lehrer“ (Oberlehrer) einzunehmen hat an der Volksschule in:

Hörden, A. Raftatt, Hauptlehrer Jakob Keller.

Gemäß § 126 des Schulgesetzes wurden Hauptlehrerstellen übertragen an den Volksschulen in

Mannheim: den Hauptlehrern Heinrich Jörg in Sandhofen, A. Mannheim, Friedrich Kamm in Zuzenhausen, A. Sinsheim, Friedrich Klippel in Dundenheim, A. Lahr, Joseph Linden in Werbach, A. Tauberbischofsheim, Julius Malsch in Eberbach, Theodor Männle in Bonndorf, Hermann Müller in Ketsch, A. Schwellingen, Hugo Neuert in Lahr, Jakob Kaufelder in Müßbach, A. Emmendingen, Julius Schwabach in Sulz, A. Lahr, Gustav Berger in Hochstetten, A. Karlsruhe, Julius Berger in Brandenburg, A. Schönau, den Unterlehrern Hermann Stetter an den Großherzoglichen Taubstummenkursen Heidelberg und Alois Stockert am Realgymnasium I in Mannheim, sowie den Unterlehrern und Unterlehrerinnen Karl Wagner, August Melzer, Engelbert Blum, Otto Bauer, Gustav Embacher, Adam Haas, Otto Beisel, Alfred Bienenhofer, Paula Rheiner, Alexandra Nowak, Antonie Besserl und Maria Schnelle, sämtliche an der Volksschule in Mannheim.

Offenburg: dem Hauptlehrer Gustav Bachmann in Büchenbronn, A. Pforzheim.

In gleicher Eigenschaft wurden versetzt:

Hauptlehrer Adam Föst in Mühlbach, A. Eppingen, nach Eppelheim, A. Heidelberg.

Johann Mathis in Oberhausen, A. Emmendingen, nach St. Georgen, A. Freiburg.

Joseph Müller in Gödingen, A. Buchen, nach Unterglöttertäl, A. Baldkirch.

Johann Pfister in Vietigheim, A. Raftatt, nach Kenzingen, A. Emmendingen.

Karl Schmitt in Suchensfeld, A. Pforzheim, nach Büchenbronn, A. Pforzheim.

Zurückgenommen wurde die Versetzung des Hauptlehrers Joseph Maurer in Furschenbach, A. Achern, nach Kenzingen, A. Emmendingen (siehe Schulverordnungsblatt 1911 Nr. V Seite 40).

Etatmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

- Birkendorf, A. Bonndorf, dem Unterlehrer Wilhelm Fröhlich in St. Blasien.
- Epfenbach, A. Sinsheim, dem Unterlehrer Wilhelm Wolff in Heidelberg.
- Langenelz, A. Buchen, dem Hilfslehrer Wilhelm Knühl an der Gewerbeschule in Mannheim.
- Sandhofen, A. Mannheim, dem Unterlehrer (Hauptlehrer i. e. R.) Jakob Seßler daselbst.
- Säckingen, dem Unterlehrer Karl Beyrle in Herten, A. Lörrach.
- Sumpfhren, A. Donaueschingen, dem Schulverwalter Fritz Ketterer in Durmersheim, A. Rastatt

Durch Entschließung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts ist in den Ruhestand versetzt worden:

Hauptlehrerin Rosa Beßler an der Volksschule in Lautenbach, A. Oberkirch auf ihr Ansuchen bis zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit.

Aus dem öffentlichen Schuldienst wurde entlassen auf Ansuchen:

Unterlehrerin Ida Schnellrieder in Döggingen, A. Donaueschingen.

IV.

Dienst erledigungen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

- Bargen, A. Engen.
- Berolzheim, A. Bixberg.
- Dienstadt, A. Tauberbischofsheim.
- Esbach, A. Freiburg.
- Gaggenau, A. Rastatt.
- Herbolzheim, A. Emmendingen (auch für Lehrerinnen).
- Hinter-Todtmoos, A. St. Blasien.
- Lauda, A. Tauberbischofsheim.
- Niedergeisbach, A. Säckingen.
- Oberhausen, A. Emmendingen.
- Oberwinden, A. Waldbirch.
- Rastatt. (Stelle für Lehrerinnen). Das Vorschlagsrecht steht dem Gemeinderat zu.
- Rheinsheim, A. Bruchsal.
- Rickenbach, A. Säckingen.
- Riedichen, A. Schönau.
- Rohrhardtsberg, A. Triberg.
- Untermünstertal, A. Staufen. Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts ist erforderlich.
- Wöschbach, A. Durlach.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:
 Büchenbronn, A. Pforzheim.
 Dürren, A. Pforzheim (wiederholt).
 Durlach.
 Großholzheim, A. Adelsheim.
 Kirchheim, A. Heidelberg.
 Mühlbach, A. Eppingen. Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts ist erforderlich.
 Muckenschopf, A. Kehl.
 Ottoschwanden, A. Emmendingen.
 Untermutschelbach, A. Durlach.
 Wentheim, A. Tauberbischofsheim.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei dem dem Bewerber vorgelegten Kreis Schulamt unmittelbar einzureichen.

V.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- Emma Firn, Unterlehrerin in Schweighausen, A. Ettenheim, am 2. März 1911.
 Karl Weiser, Hauptlehrer in Wagshurst, A. Achern, am 3. März 1911.
 Max Schnörr, Hauptlehrer in Teutschneurent, A. Karlsruhe, am 6. März 1911.

VI.

Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens.

Landesherrliche Entschliebung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 18. März 1911 gnädigst geruht, den Vorsteher der Gewerbeschule in Billingen Ernst Dahringer auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste und unter Verleihung des Titels Rektor auf 1. April 1911 in den Ruhestand zu versetzen.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
 Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.